stil u. a. m. Eine besondere Wut besitzt er auf die Kunstschreiber.

Alle die von dem Verfasser aufgestellten Behauptungen illustrierte der Redner durch markante Rezitate aus den Werken unserer Geistesgrössen, welche den Vortrag um so interessanter machten. Alles lauschte deshalb auch den Worten des Sprechers bis zum letzten Augenblicke, obgleich die für diesen Zweck gesetzte Zeit längst überschritten war. Mit grossem Applaus wurde Dr. Tombo von der Versammlung für seine gründliche und tief durchdachte Rede gelohnt. Auch wurde, was selten geschieht, von einer Debatte abgesehen.

R. O. H.

III. Alumnenecke.

In der am 29. Januar abgehaltenen Versammlung des Vereins wurden die Pläne für die *Tätigkeit im zweiten Halbjahr* besprochen. Für den 13. Februar wurde die Abhaltung eines Maskenkränzchens im grossen Saale des Seminars beschlossen. Herr Rigast wurde mit der Leitung der Veranstaltung beauftragt. Neben dem Tanz soll allerhand lustigen Vorführungen und Improvisationen Raum gegeben werden.

Für den 15. April ist eine Shakespeare-Geburtstagsfeier angesetzt, gelegentlich welcher Herr Seminarlehrer Owen einen Vortrag über die „Lieder in Shakespeare's Dramen" halten wird. Mitglieder des Vereins werden eine Reihe von Shakespeare-Liedern zu Gehör bringen.

Anfangs Mai soll der Theaterabend sein. Der Theaterausschuss berichtete in der Versammlung, dass Lessing's Jugendwerk „Der junge Gelehrte" zur Aufführung gewählt worden sei. Herr Regisseur Kirchner vom Pabsttheater hat sich freundlichst bereit erklärt, der Aufführung seine Unterstützung angedeihen zu lassen.

Geraume Weile nahm das Thema „*Seminar-Propaganda*" in Anspruch. Die Mitglieder des Vereins, das trat in der Versammlung zutage, wollen es sich mehr denn je angelegen sein lassen, in ihren eigenen Schulen, in ihrem Bekanntenkreis durch das Auflegen und den Versandt von Seminarkatalogen, durch mündliche und briefliche Interpellationen für die Sache des Seminars zu wirken.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass den Alumnen im *Jahrbuch der Seminaristen* ein Raum von drei Seiten zur Verfügung gestellt worden sei. Vorschläge für die Ausnutzung des Raumes sollten dem Vorsitzenden so bald wie möglich übermittelt werden, damit in der Geschäftssitzung am 26. März darüber verhandelt werden kann.

Das Jahrbuch wird in diesem Jahre in vergrössertem Umfang, in besserer Ausstattung, dabei um 25 cts. billiger als im vorigen Jahre, zum Preise von 50 Cents ausgegeben werden. Die nächste Geschäftsversammlung, darauf sei nochmals hingewiesen, findet am 26. März statt. Die Abrechnung vom Maskenkränzchen, die Festsetzung des Tages der Theateraufführung, die Ernennung eines Press- und Geschäftsausschusses, sowie eines Ausschusses für den Shakespeare-Abend werden auf der Tagesordnung stehen.

Verlobt haben sich der Schatzmeister unseres Vereins, Herr Anton Rigast, und Frl. Fanny Vollmer, beide aus der Jahresklasse 1914 und beide an den Milwaukeer öffentlichen Schulen tätig.

Der Alumnenverein besuchte in corpore die am 5. Februar zum Besten des deutschen Pressklubs im Pabsttheater gegebene Vorstellung von *Shakespeares „Hamlet"*.